

Correspondent

Ercheint
Mittwoch, Freitag,
Sonntag,
mit Ausnahme der Feiertage.

Jährlich 150 Nummern.

für

Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Alle Postanstalten
nehmen Bestellungen an.

Preis
vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.

Inserate
pro Spalte 25 Pf.

XXVII.

Leipzig, Sonntag den 8. September 1889.

N^o 104.

Tarifkommission für Deutschlands Buchdrucker.

Zm Kreise V (Norden) ist an Stelle des ausgeschiedenen Herrn F. Hilbebrand als stellvertretendes Gehilfenmitglied Herr E. Strund in Hamburg gewählt worden.

Leipzig, 5. September 1889.

Emil Drepte, F. V. Neuß,
Prinzipalvorsitzender. Gehilfenvorsitzender.

Wenn es nur wahr wäre!

Die Frankfurter Zeitung und die Kleine Presse in Frankfurt a. M. bringen einen Artikel über Einigungsämter, in welchem sich folgende Stelle befindet: „Solange nicht Arbeitgeber wie Arbeiter von der Notwendigkeit beiderseitiger Organisationen durchdrungen sind, ist von der Ersetzung der Ausstände durch Einigungsämter und ähnliche Veranstaltungen wenig zu erwarten. In einem unserer bedeutendsten Gewerbe vollzieht sich in diesem Augenblick eine tiefgreifende Bewegung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern in äußerster friedlicher Weise. Von einem Teile der Arbeitnehmer des Buchdruckgewerbes sind Anträge gestellt auf Abänderungen des Lohntarifs, Verkürzung der Arbeitszeit, Ersetzung des Stücklohnes durch Wochenlöhne usw. Im Buchdruckgewerbe ist bekanntlich seit Jahren eine auf freier Entschließung von Arbeitgebern und Arbeitern beruhende Organisation hergestellt, an deren Spitze eine als Einigungsamt fungierende Tarifkommission für das ganze Reich steht. Die gestellten Anträge sind bereits in den Kreisversammlungen der Arbeitgeber und Arbeiter erörtert, teils angenommen, teils abgelehnt oder amendiert worden, wobei häufig die Arbeiter eines Bezirks übereinstimmten mit den Arbeitgebern eines andern Bezirks und umgekehrt. Am 11. September tritt die große Tarifkommission in Stettin zusammen, welche in Kenntnis aller gefassten Kreisbeschlüsse endgültig über die schwebenden Fragen beschließt. Obwohl wichtige Interessen für beide Teile auf dem Spiele stehen, herrscht doch keinerlei Unruhe oder Befürchtung einer Stockung in dem Gewerbe. Arbeiter und Arbeitgeber wissen, daß ihre Interessen durch die beiderseitigen Delegierten bestens gewahrt werden und die Minderheit wird sich zweifelsohne der Mehrheit unterwerfen, in der Ueberzeugung, daß sie ihre Vorschläge, wenn dieselben wirklich sachgemäße und praktische sind, bei einer andern Gelegenheit durchsetzen wird. So wie es bei den Buchdruckern hergeht, sollte es bei allen Gewerben sein. Dies ist aber nur dann möglich, wenn beide Teile durchdrungen sind nicht nur von der Notwendigkeit fester Organisation, sondern auch von der Zweckmäßigkeit eines friedlichen Austrags entstehender Differenzen.“

Sa, wenn dies alles nur halb wahr wäre,

dann hätte es keine Not mit unsrer Tarifrevision; aber trotzdem ist auch diese iredende Stimme nicht wertlos. Von entfernterer Stelle herüberhörend, läßt sie uns erkennen, wie die Bewegung der Buchdrucker im Publikum beurteilt wird. Es bemerkt kaum die eng begrenzten Versammlungen von Fachgenossen, die in ruhiger, rein sachlicher Weise über den Fortschritt in ihren gewerblichen Verhältnissen im Vertrauen darauf diskutieren, daß der andre Teil nicht auf einseitigem Unternehmerstandpunkte, sondern auf dem des einsichtsvollen Fachmannes steht. Was man stets bei Verhandlungen von Einigungsämtern verlangt, daß keine Partei den Druck der Gewalt im Falle der Weigerung in Aussicht stellt, wird peinlich eingehalten: noch kein Sterbenswörtlein ist über einen Streit gefallen. Und dennoch ist die Unruhe entgegen obiger Ansicht, die es freilich nicht fassen kann, vorhanden. Greifen doch einzelne Prinzipale schon auf dieses hyperlokale Verfahren der Gehilfen hin zu Re-pressalien, wollen Versammlungen hindern, die Kollegen von ihrem Vereine trennen, Sonderabmachungen treffen, ja rufen gar, wie in Berlin der berühmte Herr Bügenstein, ihre Standesgenossen zum Kampf auf! Noch mehr! Letzterer Herr gründet eine Widerstandskasse, in die jeder Prinzipal pro Gehilfen wöchentl. 1 Mk. steuern soll. Daß sich die Gehilfenschaft diese Gründung ruhig ansieht, wollen wir nicht auf das Konto ihrer Gesezmäßigkeit schreiben, da dieses Geschehenlassen einen andern Grund hat: sie durchschaut die klugen Pläne des Entrepreneurs, kennt die Absichten desselben, meint, daß die Lohnbewegung ihm gelegen kommt und glaubt, daß die Prinzipalität darin ebenfalls hell genug sieht, als daß sie eine Aufklärung bedürfte, um sich ablehnend zu verhalten. Aber das Nichtbeachten aller sonstigen Provokationen gehört auf das große Konto der Gesezmäßigkeit der Gehilfen. Anerkannt soll auch die gleiche Haltung eines Teiles der Prinzipale werden, sie schafft die Möglichkeit mit, daß die beiderseitigen Vertreter auf einigermassen sturmfreien Felde beraten können.

Jedoch damit ist das Anerkennenswerte zu Ende. Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit beiderseitiger Organisationen, wie sie obiges Zitat will, fehlt in Arbeitgeberkreisen gar sehr. Heute wie vor sechzehn Jahren glaubt man, daß es bloß nötig ist, die Form zu zertrümmern um die lästigen Anforderungen der Gehilfen loszuwerden. Heute noch wirkt man die Tarifgemeinschaft wie einen alten Handschuh beiseite, wenn die Zeitbedingungen Einlaß bei ihr begehren. Die „Zweckmäßigkeit eines friedlichen Austrags entstehender Differenzen“ gilt einen Pappentitel, während sich jeder sagen kann, daß nach der Ermüdung des sozialen Krieges immer wieder auf den friedlichen Ausgleich zurückgegriffen werden muß. So hielten wir es denn

für gut, den Artikel der beiden bedeutenden Blätter als unparteiisches Urteil in zwölfter Stunde zu Gemüte zu führen, nicht als ein Bild wie es ist, sondern wie es sein sollte. G.

Die graphischen Gewerbe auf der Hamburger Gewerbe- u. Industrieausstellung. (Schluß.)

Wir kommen nun zu der Ausstellung der Kunst-druckerei (wie sie sich nennt) von Ferd. Schlotke. Man ist gewöhnt, diese Firma als die leistungsfähigste am Ort in bezug auf Kunstbuchdruck zu betrachten. Die Ausstellung selbst zeigt aber, daß andere Firmen sehr wohl mit ihr konkurrieren können. Ein Gebiet allerdings scheint die spezielle Domäne Herrn Schlotkes zu sein, wir meinen den „jogenannten“ altdeutschen Stil. (Herr Schlotke selbst gebraucht — und mit Recht — in einem Zirkulare das Wort „jogenannt“.) Diejenigen, die für „jogeananntes Altdeutsch“ schwärmen, werden sich daher hier baß ergöhen; uns gefällt offen gestanden diese ganze Mode — Stil kann man's kaum nennen — nicht im geringsten. Daß von Schlotke auch eine ganze Anzahl schöner und tadelloser Arbeiten ausgestellt ist, steht außer Frage. Zum Teile gehören dieselben zu dem Vorzüglichsten, was die Ausstellung bietet. Neben Medaillenarbeiten verschiedensten Genres ist auch in einigen Nummern das bei Schlotke erscheinende Journal für Buchdruckerkunst ausgestellt. Die Zeiten, in welchen dieses Blatt das angesehenste Fachorgan war, sind allerdings längst vorüber, immerhin aber dirfte seine Abonnentenzahl noch einige Hundert betragen.

Mehr oder weniger gute Druckarbeiten stellen die Firmen Konrad Kayser, G. N. Schmidt, Herrn. Michaelis, August Knüppel, Meyer & Diekmann, Gebr. Lüdeking, Gebr. Drexel, Adler und Charles Fuchs aus. Die Rademacher'sche Druckerei zeigt durchgängig vorzügliche Leistungen. Ein ebenfalls ausgestellter Lehrbrief in mehrfarbigem Buchdrucke wurde von der hiesigen typographischen Gesellschaft prämiert.

Die umfangreichen Probedbücher der Schriftgießerei von Genshch & Heye geben einen klaren Begriff von der Leistungsfähigkeit dieser Firma. Neben den einfachen Brotschriften finden wir eine große Auswahl zweckentsprechender Auszeichnungsschriften und Zierschriften jeden Genres, ferner Initialen, Kopflisten und Bierstücke. Interessant und belehrend ist auch die Ausstellung verschiedener Lettern, Matrizen, Gießformen für gewöhnliche und Komplettmaschinen und der Klischees in Kupfernierschlag. — Der Holzschnitt wird durch Edwin Braune würdig repräsentiert, während gut und exakt gearbeitete Regale, Schriftkästen und Schiffe die Ausstellungsobjekte der Fachschriftenerei W. N. Hecke bilden.

Damit hätten wir unsre Wanderung durch die Kollektivausstellung der graphischen Fächer beendet. Das Gesamturteil ist, daß die Leistungsfähigkeit der vertretenen Firmen im ganzen aufs neue bewiesen ist. Die Wertantilarbeiten, die in Hamburg naturgemäß überwiegen, stehen — von wenigen Ausnahmen abgesehen — durchaus auf der Höhe der Zeit.

Um so befremdender wirkte es in beteiligten Kreisen, daß das Ausstellungskomitee Druckfaden auswärts herstellen ließ. Wir gehören durchaus nicht zu jenen engherzigen Leuten, die alles in ihrer Stadt haben wollen und am liebsten die Thorperrde gegen auswärtige Produkte einführen möchten. Soviel wir indes wissen, ist die gegenwärtige Gewerbe- und Industrieausstellung zur Hebung und Förderung der Hamburgischen Industrie bestimmt und glauben nun, wenn

man dem Hamburger Gewerbe einen weitem Markt ervingen will, sollte man auch mit gutem Beispiele vorangehen und selbst hier faulen resp. arbeiten lassen, ausgenommen es wäre in der gewünschten Gütte nicht am Orte zu haben. So trauten wir unseren Augen kaum, als auf einem vom Ausstellungskomitee herausgegebenen Kefameblatt (vierseitig mit Illustrationen) die Druckfirma auf — Rudolf Mosse in Berlin lautete. In technischer Hinsicht steht dabei das Blatt nicht einmal auf der Stufe wie die bekannten Zeitungsbeilagen von Mey & Edlich. Bei dem uns vorliegenden Exemplar ist der Druck ein höchst mangelhafter; die Wollen auf den Illustrationen sehen z. B. aus, als ob sie bestimmt wären, ein Bild der Hamburger Trifolagen-Industrie zu geben; sie gleichen nämlich eher Strümpfen als irgend etwas andern. Und dieses Druckwerk konnte das Komitee in Hamburg nicht bekommen? Oder hat Herr Rudolf Mosse vielleicht billiger gearbeitet als die Hamburger Drucker? Jedenfalls dürfte dieses Vorkommnis in seiner Art ein Unikum sein.

Bei der stattgefundenen Prämierung der Ausstellungsarbeiten erhielten nachbenannte Firmen Auszeichnungen:

Gust. Diederich & Co., Hamburg, Gr. Bleichen 40. Für korrekte, saubere und geschmackvolle Ausführung verschiedenartigster Accidenzarbeiten in Satz und Druck Silberne Medaille.

Ferd. Schlotte, Hamburg-St. Georg, Kreuzweg 26/27. Für geschmackvollen und trefflich gedruckten Accidenzatz Silberne Medaille.

Verlagsanstalt und Druckerei A. & G. (vorm. F. F. Richter), Hamburg, Gr. Bleichen 33. Für umfangreiche Verlagstätigkeit in mehreren Litteraturzweigen sowie für gute Ausführung mannigfaltiger graphischer Erzeugnisse Silberne Medaille.

C. Adler, Inh. C. Adlers Wwe., Hamburg, Hermannstr. 42. Fabrik: Hamburg-Ihlenhorst, Kanalstraße 24—26. Buch- und Steindruckerei. Für gut hergestellte Buch- und Steindruckarbeiten Bronz. Med. Geb. Dregel, Inh. C. F. und F. Dregel, Hamburg, Alte Gröningerstraße 26. Für guten Etikettendruck Bronz. Med.

W. R. Hede, Hamburg-St. Georg, Vorgehstr. 45. Buchdruckerei für Buchdruckereien und verwandte Zweige. Für gut gearbeitete Buchdruckerei-Utensilien Bronz. Med.

Adolf Kreisbmar, Inhaber Arthur Kreisbmar, Hamburg, W-B-Str. 15, Autograph. Atelier. Für Holzschnitt auf technischem Gebiete Bronz. Med.

H. D. Ferkel, Hamburg, Katharinenbrücke 2, 1. Brandswiete 18 und Hüter 5. Für vielseitige Leistungen in Accidenzatz und Druck sowie in Geschäftsbücherfabrikation Bronz. Med.

Blaise & Lührs, F. F. Fabianus Nachf., Hamburg, Pelzerstraße 19. Für gut ausgeführte typographische Accidenzarbeiten Bronz. Med.

F. Schoop, Inh. F. Schoop, Hamburg, Schulweg 19. Für den Bau von Buchdruckerei-Schnellpressen Bronz. Med.

Schröder & Zeve, Hamburg, Kl. Reichenstr. 9. Für besonders sauber ausgeführte tabellarische Buchdruckarbeiten Bronz. Med.

Korrespondenzen.

R. Berlin. (Versammlungsbericht des Vereins der Schriftsetzer Berlins vom 26. August.) Nach einem Vortrage trat die Versammlung in die Diskussion über die Lohnfrage an der Komplettmaschine ein. Der Vorstand beantragte als Mindestlohn auch für solche, welche zum erstenmal an der Komplettmaschine arbeiten, 24 Mk. pro Woche festzusetzen. Es wurde ausgeführt, daß bei Aufstellung dieser Maschinen den an denselben Arbeit nehmenden Gehilfen die Verbindung gestellt worden sei, zu einem geringeren Lohnsage zu arbeiten, weil sie erst an der Maschine lernen mußten. Wenn auch allmählich eine Zulage gewährt werde, so sei doch zu bemerken, daß der Durchschnittsverdienst der Komplettschreiber an den bisherigen bei den Handmaschinen nicht herabreicht. Deshalb müsse auf eine Verbesserung der Löhne hingearbeitet werden. Davon, daß ein Gehilfe an der Komplettmaschine lernen muß, könne auch keine Rede sein, was der Gesetzer zu lernen hat, ist, daß er Linie und Weite zu machen, Regel, Höhe, Winkel usw. zu kontrollieren versteht; hat er dies an irgend einer Maschine gründlich gelernt, so ist es ihm eine Kleinigkeit, es an einer anders konstruierten Maschine zu bewerkstelligen, eine kurze Unterweisung genügt dazu. Die Erfahrung habe gezeigt, daß solche Anfänger gleich daselbe leisteten wie bereits längere Zeit daran Arbeitende. Der Antrag wird darauf angenommen. Bei dem T.-D.-Punkte: Wie stellen wir uns zu einem Delegiertentage, sprechen sich sämtliche Redner für Einberufung und Beschickung eines Delegiertentages aus, auf welchem die die Schriftsetzer aller Orten gleichmäßig interessierenden Fragen

über Tarif- und Lohnangelegenheiten geregelt werden sollen. Es sei Sache aller Kollegen, für Einführung eines einheitlichen für ganz Deutschland gültigen Tarifs einzutreten. Nach einigen Vereinsmitteilungen und Erledigung des Fragestoffs wird die Versammlung um 12 Uhr geschlossen.

-dt. Frankfurt a. M., 26. August. Die örtliche Tarif-Überwachungskommission sowie der Gehilfenvertreter des III. (Main) Kreises hatten auf den 25. August eine Allgemeine Buchdrucker-Versammlung des ganzen Tarifkreises einberufen. Derselbe war außerordentlich zahlreich besucht. Auf der T.-D. standen folgende Punkte: 1. Die Anträge zur Tarifrevision; 2. Weitersteuer zur Tariffasse; 3. Verschönerung. Der Vorsitzende der örtlichen Tarif-Überwachungskommission eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der von Kassel, Marburg, Darmstadt, Mainz, Wiesbaden und Achaffenburg erschienenen Kollegen. Zunächst tritt der Vorsitzende den Auslassungen der Bad. Landes-Ztg., welche die Forderung der Gehilfen in verurteilungs-wertester Weise angegriffen hat und u. a. behauptete, die ganze neuere Lohnbewegung der Buchdrucker sei nur das Produkt von Agitatoren, welche es sich auf Kosten ihrer Kollegen gut gehen ließen, entgegen. Speziell in letzterer Beziehung sei das gerade Gegenteil der Fall. Die Persönlichkeiten, welche sich für die jogen. Agitation hergeben, bezögen einzig und allein etwaige Vorauslagen und von anderen Vergütungen sei nie die Rede. Redner wendet sich sodann gegen das heutige Lehrlingswesen als den Krebsbuben des Gewerbes; erwähnt die Thatsache, daß es hier eine Firma gebe, die bei 20—25 Gehilfen 18 Lehrlinge halte und tadelt die seitens der Prinzipale so geringe Rücksichtnahme auf die Qualität der Lehrlinge. Das Gehilfenmitglied des III. Kreises zur Tarifkommission führt dann aus, daß die beantragte Verkürzung der Arbeitszeit und Erhöhung des Lokalzuschlags nicht etwa ein Ergebnis der im Laufe dieses Jahres stattgehabten Lohnbewegung sei, sondern schon im Jahr 1886 beantragt, jedoch von den Prinzipalen abgelehnt wurde. Die Verkürzung der Arbeitszeit solle hauptsächlich die konditionlosen Kollegen von der Landstraße entfernen. Was die Erhöhung des Lokalzuschlags für Frankfurt a. M. von 12 1/2 auf 20 Proz. betreffe, so sei dieselbe in anbeacht der kolossalen Verteuerung der Lebensmittel und Steigerung der Wohnungsmieten am hiesigen Orte gewiß am Plage. Redner weist ebenfalls die Angriffe der Bad. Landes-Ztg., wonach die Bestrebungen der Gehilfen nach Verkürzung der Arbeitszeit anderen Motiven entspringe und mit wahrer Humanität nichts zu thun hätten, sondern auf eine „Anebelung des verhassten Kapitals“ abzielen, als Verdächtigung und Deminuation entschieden zurück. Die beiden folgenden Redner (Mainz) sind für Abschaffung des Berechnens; wenn es auch jetzt noch nicht falle, so wäre es doch nur eine Frage der Zeit. Der eine der Mainzer Kollegen behandelte dieses Thema als Spezialität, hauptsächlich hervorhebend, daß das Berechnen, an welchem nur etwa ein Drittel der Gehilfen beteiligt, die meisten Tarifopfer erfordere, während die zwei Drittel des gewissen Gelbes diese Opfer zu gleichen Teilen mitzutragen hätten. Eine längere lebhafteste Debatte förderte alle möglichen Gesichtspunkte für und wider zu tage, so daß ein Frankfurter Redner endlich unserm Tarifvertreter empfahl, für weitere Ausdehnung des Berechnens zu wirken: zu diesem Punkt die Bewilligung ihrer Forderungen; die Lohnauszahlung wird anstatt Sonnabend künftig Freitags erfolgen und die bei Ueberstunden übliche Abendbrut-pause von 1/4 auf 1/2 Stunde erhöht.) Sitzung vom 22. August. Ein 12 Jahre in der Offizin Reclam beschäftigter Maschinenmeister wurde entlassen mit dem Bemerkten, daß noch mehr auf der schwarzen Liste ständen. Daraufhin kündigten sämtliche übrige Maschinenmeister inkl. des Obermaschinenmeisters. Das Spionage- und Verdächtigungssystem der Hilfsarbeiter und Domeistiken wird von ihnen als die Quelle der Zerwürfnisse mit dem greifen Prinzipale bezeichnet. Die Kommission läßt den Kollegen ihre Unterstützung angeheben, da sie der Ansicht ist, daß ein Chef persönlich oder durch sein. Faktoren mit den Gehilfen zu verkehren hat, die letzteren aber keine Verpflichtung haben, sich durch ihnen nicht vorgestellte Personen kontrollieren zu lassen, zumal ohne die Möglichkeit einer Berteidigung auf geheime Anklagen. Ein Sühnevertrag wird als aussichtslos fallen gelassen. Bei Bir & Hermann wurde einem Vertrauensmanne gekündigt, weil er einem Setzer die Gratis-Überarbeit vorhielt. Der letztere hatte dies dem Prinzipale geflagt und trug bei der Kommissionsverhandlung ein Benehmen zur Schau, daß ihm das Zimmer verwiesen werden mußte. Die Maßregelung wurde indes von Personal und Kommission anerkannt. Aus einer Mitteilung scheint hervorzugehen, daß die Firma Heitmann keine Maschinenmeister mehr einstellen will, die dem U. B. angehören. Ein Setzer von Hirschfeld ist wegen Berechnung der Korrekturen eines polnisch-griechischen Werkes mit dem Faktor in Differenzen geraten. Die Abzüge gehen ohne Hauskorrektur sofort an den Verfasser. Die örtl. Tarifkommission erklärt, daß derartige Korrekturen

die Sache gegenwärtig noch schwebt. Alle Antworten auf diesbezügliche Anfragen lauten: abwarten. Inzwischen sei die Kollegenchaft aber gemüht; wer Mitglied des U. B. bleiben wolle, müsse dies einzeln bewerkstelligen, wie durch Entrichtung seiner Beiträge nach Mainz; diese Zerpflünderung aber führe, was nicht zu verwundern, zum Abfalle von Mitgliedern. Wiesbaden vermöchte infolge dessen für die gegenwärtige Bewegung offen gar nichts zu thun, würde sich aber trotzdem seiner Pflichten bewußt bleiben. — Nach vierstündiger Beratung werden dem Gehilfenvertreter folgende Punkte zur Vertretung bei der Tarifberatung aufgegeben: 1. Für Petitionsschrift soll künftig 1 Pf., für Satz von wissenschaftlichen Werken 2 Pf. pro 1000 Buchstaben mehr gezahlt werden; 2. eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 9 Stunden ist anzustreben; 3. die Extra-Geschädigung für Ueberstunden ist um 100 Proz. zu erhöhen; 4. die Abschaffung des Berechnens ist als gegenwärtig unzumutbar abzulehnen; 5. der Lokalzuschlag für Frankfurt a. M. ist auf 20 Proz. zu erhöhen; 6. der Antrag auf Aufhebung des Abf. 2 des § 33 des jetzigen Tarifs wird angenommen, insofern der Antrag der Prinzipale des diesseitigen Kreises abgelehnt, wonach den Ausgelernten im zweiten Jahre nach der Lehre nach Vereinbarung, jedoch nicht unter 18 Mk. gezahlt werden könne; 7. dem Antrage der Prinzipale, den Tarif nicht alle Jahre zu revidieren, ist es entgegenzukommen; 8. die von den Maschinenmeistern gestellten Forderungen werden anerkannt und spricht sich die Versammlung für die Unterstützung derselben aus; 9. die Tarifkommission soll um Erlaß einer Petition an den Reichstag wegen allgemeiner Einführung von Gewerbebeschlechtsgerichten und zwar nach Frankfurter Muster, nach welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber ihre Beiziger vermittelst allgemeinen Stimmrechts selbst wählen, angegangen werden. Selbstverständlich wurde auch dem Gehilfenvertreter aufgegeben, etwaigen Verbesserungsanträgen beizustimmen resp. solche einzubringen. — Zum Punkt 2 der T.-D. erübrigt nur, daß der Vorsitzende aufs wärmste empfahl, die Tariffassen in guten Stand zu setzen durch Weitersteuer in die bestehenden und Errichtung solcher in denjenigen Orten, wo noch keine vorhanden; voranzuschicken dürfte auch nach selbst abermalig vereinbartem Tarife die Verwirklichung derselben zumeist der Gehilfenchaft überlassen bleiben. Hierauf schloß der Vorsitzende die Versammlung mit der Ermahnung zu festem und einigem Zusammenstehen.

Leipzig. (Verhandlungspunkte der örtlichen Tarifkommission.) In der Sitzung vom 8. August wurde über die Nichterhaltung der Frühstücks- und Besper-pause besonders des Maschinenpersonals in der Offizin Hebrich unter Anwesenheit der dortigen Kollegen verhandelt. Letzteren wird die Einkaltung aufgegeben mit der Maßgabe, daß an den Zeitungstagen die Pausen event. auf eine spätere Stunde verlegt werden können. (In der nächsten Sitzung wird die Kündigung sämtlicher Gehilfen durch den Prinzipal berichtet.) Sitzung vom 15. August. Aus der Offizin Stradelt & Co. beschwerten sich die Kollegen über ungebührliche Behandlung. Die Kommission sagt ihre Unterstützung bei Abschaffung derselben zu, ausschließlich des Punktes, der die Entlassung eines die Kollegen schädigenden Gehilfen fordert. Laut Bericht in folgender Sitzung erreichten die Kollegen, angenommen den letzten Punkt, die Bewilligung ihrer Forderungen; die Lohnauszahlung wird anstatt Sonnabend künftig Freitags erfolgen und die bei Ueberstunden übliche Abendbrut-pause von 1/4 auf 1/2 Stunde erhöht.) Sitzung vom 22. August. Ein 12 Jahre in der Offizin Reclam beschäftigter Maschinenmeister wurde entlassen mit dem Bemerkten, daß noch mehr auf der schwarzen Liste ständen. Daraufhin kündigten sämtliche übrige Maschinenmeister inkl. des Obermaschinenmeisters. Das Spionage- und Verdächtigungssystem der Hilfsarbeiter und Domeistiken wird von ihnen als die Quelle der Zerwürfnisse mit dem greifen Prinzipale bezeichnet. Die Kommission läßt den Kollegen ihre Unterstützung angeheben, da sie der Ansicht ist, daß ein Chef persönlich oder durch sein. Faktoren mit den Gehilfen zu verkehren hat, die letzteren aber keine Verpflichtung haben, sich durch ihnen nicht vorgestellte Personen kontrollieren zu lassen, zumal ohne die Möglichkeit einer Berteidigung auf geheime Anklagen. Ein Sühnevertrag wird als aussichtslos fallen gelassen. Bei Bir & Hermann wurde einem Vertrauensmanne gekündigt, weil er einem Setzer die Gratis-Überarbeit vorhielt. Der letztere hatte dies dem Prinzipale geflagt und trug bei der Kommissionsverhandlung ein Benehmen zur Schau, daß ihm das Zimmer verwiesen werden mußte. Die Maßregelung wurde indes von Personal und Kommission anerkannt. Aus einer Mitteilung scheint hervorzugehen, daß die Firma Heitmann keine Maschinenmeister mehr einstellen will, die dem U. B. angehören. Ein Setzer von Hirschfeld ist wegen Berechnung der Korrekturen eines polnisch-griechischen Werkes mit dem Faktor in Differenzen geraten. Die Abzüge gehen ohne Hauskorrektur sofort an den Verfasser. Die örtl. Tarifkommission erklärt, daß derartige Korrekturen

ganz im Gewißgelde zu erledigen seien, da der Setzer keine Kontrolle mehr über die selbstverpflichteten Fesler besitzt. (In der nächsten Sitzung wird die Kündigung des betr. Kollegen seitens des Geschäftes mitgeteilt. Da derselbe laut Angabe der Druckereimitglieder von Schuld nicht freizusprechen ist, indem er selbst weniger aufschrieb als er für Korrekturen Zeit gebrauchte, auch die Verteidigung einer Tarifposition unterließ, kann ihm die Unterstützung nicht zugesprochen werden.) Sitzung vom 29. August. In der Offizin von Hermann sen. machen sich erspattete Anzeige zufolge Gehilfen der freiwilligen Ueberarbeit schuldig, ferner bedient ein Maschinenmeister event. drei bis vier Maschinen zum gleichen Lohnsatz wie sonst; zwei Gehilfssetzer, welche zum Minimum arbeiten und dadurch auf die zu höheren Preisen arbeitenden berechnenden Setzer einen gewissen Druck ausüben, geben selbst zu, daß sie mehr als das Minimum verdienen können. Sodann hatte der Faktor einige Setzer bei eingetretenem Schriftmangel auf das Ablegen von Schrift vertrießt, welche nach erfolgtem Stereotypieren einer Arbeit frei werde; als die Setzer aber später von dieser Schrift abgelegt hatten, ergab sich, daß der Satz stehen bleiben sollte, und nun wurde von den Kollegen kostenloser Neusatz gefordert, trotzdem das Stehenbleiben des Satzes nicht bekannt gemacht worden war. Die Kommission ermahnt die fast sämtlich erschienenen Kollegen event. durch gütliche Verhandlung mit dem Chef der Firma der freiwilligen Ueberarbeit zu steuern sowie eine bessere Bezahlung der Gehilfssetzer zu veranlassen. Hinsichtlich des Neusatzes des stereotypierten Wertes ward entschieden, daß derselbe den betr. Gehilfen zu bezahlen sei, wenn der Faktor letztere auf das Ablegen vertrießt habe.

Rundschau.

Die schon in Nr. 100 des Corr. erwähnte Aufstellung über die Lohnverhältnisse Berlins vom September 1888, aufgenommen durch das Stat. Amt der Stadt Berlin, wird in einigen Zeitungen im ganzen Umfang abgedruckt. Wir sehen davon ab, weil uns die dortigen Zahlen den Verhältnissen gemäß nicht richtig erscheinen. Eine Stichprobe, bei der Aufstellung über die Schriftsetzer, Drucker und Schriftgießer gemacht, ergibt, daß diese mit einem Wochenverdienste von 27,50 bis 30 Mk. einrangiert sind. Nun wurde der dem Vereine der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer seinerzeit vom Stat. Amt zugesandte Fragebogen dahin beantwortet, daß sich die Löhne der Buchdrucker auf 17—18 Mk. belaufen. Eine Begründung, die die Konditionslosigkeit und dergl. ziffernmäßig nachwies, war beigegeben. Man konnte sonach erwarten, daß das Stat. Amt diese Ziffern verwenden würde, sieht sich darin jedoch sehr getäuscht; es ist ein Lohn angegeben, der für das Gros der Berliner Buchdrucker-gehilfen vollständig illusorisch ist. Nach weissen Angaben dies gesehen, wären wir begierig zu erfahren.

In Posen traten die Tapezierer in eine Lohnbewegung ein, Abschaffung der Stückerarbeit resp. Erhöhung derselben um 40—50 Proz., 9 1/2 stündige Arbeitszeit einschließlich einer halben Stunde Pause und 18—24 Mk. Mindestlohn verlangend. Ein Teil der Meister soll diese Forderungen bereits bewilligt haben, ein anderer Teil hat das Vorgehen als „Politik“ gekennzeichnet.

Der Schriftsetzer Wilhelm Weiß aus Augsburg, welcher einige Zeit in der H. J. Buchdruckerei in Stuttgart konditionierte und, obwohl N.-B., sich in das Vertrauen seiner Kollegen einzuschleichen mußte, hat dasselbe auf die gründlichste Weise getäuscht und ist unter Zurücklassung bedeutender Schulden pöblich pullos verschwunden. Dies geben die Kollegen des betreffenden Geschäftes als Warnung bekannt.

Ein billiger Setzer zu haben! Im Anz. f. Dr. sucht ein solcher Stelle für 15 Mk. Wochenlohn resp. für 26 Pf. pro Tausend im Vorechnen.

Ein Setzer Albert Wurzel aus Dorf Kehl in Baden, etwa 40 Jahre alt, wurde in der Druckerei in Stockach unter dem Namen Karl Diebold aus Ruzenburg eingestellt, ließ sich vom Prinzipal 4 Mk. Vorschuß geben und für ein Paar Stiefeln im Werte von 10 Mk. gutfragen, stahl eine Uhr und die Pfeife eines Kollegen und machte sich aus dem Staube. Derselbe wurde jedoch bald von der Gendarmerie dingest gemacht und sieht nun, da er sich auch der Majestäts- und Bismarck-Beleidigung schuldig gemacht haben soll, einer längeren Gefängnisstrafe entgegen, so daß andere Kollegen bis auf weiteres nicht in Gefahr kommen, von ihm betrogen zu werden.

Am 24. August stellte die Firma König & Bauer die 4000. Schnellpresse, eine Notationsmaschine, fertig. Dieselbe ist für Karl Weil in Chemnitz, den Verleger der am 1. Oktober d. J. dort erscheinenden Neuesten Nachrichten bestimmt. Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist enorm. Sie liefert in der Stunde 15000 löstige Bogen, dreimal gesalzt, vollständig aufgeschritten und im Falz eingeleimt.

Die Regierung des schweizerischen Kantons Solothurn bewilligte für Vertreter verschiedener Berufsarten zum Besuche der Weltausstellung in Paris 800 Fr. und wählte aus unserm Beruf als Delegierten den Maschinenmeister Friedrich Drecht, Präsidenten der Sektion Solothurn des Schweizerischen Typographenbundes.

Gestorben.

In Hamburg am 3. September der Gieser-Invalide Johann Karl August Schmidt aus Orlau bei Breslau, 69 1/4 Jahre alt — wurde durch seinen Sohn ermordet.

Briefkasten.

Offerte 721 aus Krimmitschau und Offerte 730 aus Kiel: Je 20 Pf. Strafporto bezahlt. — H. in M.: Ganz unsrer Meinung. Man sollte unsre Totensitte nicht nur in einzelnen Fällen anzuheben lassen, vielmehr dieselbe durch Hinzufügung der Arbeitsorte usw. vervollständigen. — Die Adresse des Setzers Gans, bisher in Hildesheim, wird verlangt. — E. L. in Hbg.: Eben derselbe. In bester Erinnerung geblieben.

Vereinsnachrichten.

Unterstützungsverein Deutscher Buchdrucker.

Erzgebirge-Vogtland. Vor Antritt einer Kondition im diesseitigen Gau sind behufs Orientierung über die fraglichen Verhältnisse Erkundigungen bei dem Gau- bzw. Bezirksvorsitzer einzuholen, anderenfalls die betr. Mitglieder Nachhilfe zu gewärtigen haben.

Magdeburg. Bei Konditionsangeboten der hiesigen Druckerei Hesse & Co. sind vorher Erkundigungen beim Bezirksvorsitzenden G. Böhm, Braunschweigstraße 4, III., einzuziehen.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigefügte Adresse zu senden):

In Frankfurt a. M. 1. der Gieser Karl Dehne, geb. in Stuttgart 1868, ausgl. dafelbst 1886; die Gieser 2. Adolf Weiß, geb. in Gießen 1845, ausgl. dafelbst 1864; 3. Otto Zielowsky, geb. in Dhrdruff 1866, ausgl. daf. 1885; waren schon Mitglieder. — H. Schrader, Neuer Wall 27.

In Mainz (Bez. rechtsrh.) die Gieser 1. Johann Georg Fiebler, geb. in Sulzbach (Bayern) 1856, ausgl. dafelbst 1873; 2. Jakob Wilhelm Junior, geb. in Wiesbaden 1865, ausgl. daf. 1883; 3. Jakob Weiß, geb. in Biebrich a. Rh. 1866, ausgl. dafelbst 1884; 4. der Maschinenmeister Reinh. Aug. Fringel, geb. in Spiegel (Brandenburg) 1858, ausgelernt in Memel a. d. D. 1878; waren schon Mitglieder. — E. Dörr, Lauterenstraße 23.

In Stuttgart der Gieser August Haug, geb. in Berheim 1865, ausgelernt in Eplingen 1883. — E. Werner, Militärstraße 44 1/2.

Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung.

Hauptverwaltung. Bericht vom Monat Juli.

a) Auf der Reise: Uebernommen vom Monat Juni 255 Mitglieder, aus Kondition kamen 154, aus dem Auslande 78 (darunter 59 Mitglieder gegenseitiger Vereine), aus konditionslosem Aufenthalte 19, krank waren 8, zusammen 514 Mitglieder (452 S., 56 Dr. u. 6 G.), worunter 126 Mitglieder gegenseitiger Vereine; hiervon traten wieder in Kondition 78, ins Ausland gingen 76 (darunter 29 Mitglieder gegenseitiger Vereine), konditionslos hielten sich am Schlusse des Monats auf 6, krank wurden 5, ausgesperrt 2, der Nachweis hörte auf bei 30, auf der Reise verblieben 317, zusammen 514 Mitglieder. — An Tagelohnern wurden verausgabt: 6204,45 Mark à 95 Pf., 2111,90 Mk. à 70 Pf., an Porto und Remuneration 176,83 Mk., an Kur- und Verpflegungskosten 16 Mk., in Summa 8493,18 Mk.

b) Am Ort: Uebernommen vom Monat Juni 130 Mitglieder, neu hinzugekommen 250, zusammen 380 Mitglieder (343 S. u. 35 Dr. u. 2 G.); hiervon traten wieder in Kondition 163, gingen auf die Reise 15, wurden krank 4, ausgesperrt 5, ausgesprochen 1, gingen zum Militär 1, arbeitslos verblieben am Schlusse des Monats 191, zusammen 380 Mitglieder. — An Tagelohnern wurden verausgabt: 5949 Mk. für ebensovielen Tage.

Buchdrucker-Unterstützungsverein für Bayern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 8 Tagen nach Datum der Nummer an die beigefügte Adresse zu senden):

In München die Maschinenmeister 1. Jos. Hans Prantl, geb. in München 1859, ausgl. daf. 1878; 2. Hans Boll, geb. in München 1869, ausgl. daf. 1887; waren noch nicht Mitglieder. — Jul. Hanke, Maxstraße 34, III.

Arbeitsmarkt.

Konditions-Angebote und Gesuche für den „Arbeitsmarkt“ sind direkt unter Beifügung des Betrags (pro Zeile = 18 Silben 15 Pf.) an die Expedition einzuliefern. Einzelne sind ausgeschlossen. Offertenvermittlung findet nicht statt.

Konditions-Angebote.

Suche für sofort einen durchaus tüchtigen Handpressendrucker, der auch setzen kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station an W. Herzog, Buchdruckerei, Thalheim im Erzgebirge.

Konditions-Gesuche.

Ein flotter Zeitungsetzer sucht für sofort Kondition. Werte Off. zu richten an W. Zeh, Hof i. B., Sigmundstraße 374 B.]

Tüchtiger Schriftsetzer sucht dauernde Stellung. Derselbe ist in allen Satzarten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen. Werte Offerten erbeten an F. Drenthahn, Hamburg, Regimentsstraße 33 (Billw. Ausf.). Gehaltsangabe erbeten.

Anzeigen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft soll in einer Stadt von 3000 Einw. meine flottgehende Buchdruckerei mit dreimal wöchentl. ersch. Ztg. für 24000 Mk., Anzahlung 12—15000 Mk., verk. werden. Die Druckerei enthält neues, reichhaltiges Schriftmaterial, eine fast neue Schnellpresse, Motor und Schneidmaschine. Auf Wunsch wird auch das Wohnhaus mit verkauft. [744 Paul Schöpe, Dömitz an der Elbe.

Eine wenig gebrauchte (H. 73186)

Buchdruckerei-Einrichtung

mit Maschine, komplett, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 3186 S. an Haasenfein & Vogler, A.-G., Stuttgart. [747

In einer über 5000 Einwohner zählenden Stadt ist die einzige am Orte befindliche Buchdruckerei mit Verlag des Amtsblattes für 15000 Mk. bei 10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Abt. bef. unter B. U. 450 Invalidendank, Leipzig. (I. L. 10450) [548

Eine Johannisberger Schnellpresse

58 : 72 cm Satzgröße, wenig gebraucht und gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Anfragen beschiebe man zu richten unter H. 3187 S. an Haasenfein & Vogler, A.-G., Stuttgart. (H. 73187) [746

Einem intelligenten Fachmanne wird

c. gut eingeführtes Annoncenblatt (Eisenbahn-Zeitung) mit oder ohne Druckerei nachgewiesen. Herren, die über 6000 Mark verfügen, erfahren Näheres unter Chiffre G. 736 durch die Exped. d. Bl.

Für die Redaktion

eines täglich erscheinenden regierungsfremdlichen Blattes in einer rheinischen Stadt wird eine repräsentable Persönlichkeit gesucht, die sich ev. mit 2000—5000 Mk. am Geschäft beteiligen könnte. Off. unter H. 743 an die Exp. d. Bl.

Maschinenmeister!

Zwei tüchtige, selbständig arbeitende Werk-, Platten- und Illustrationsdrucker sowie ein tüchtiger Accidenzdrucker für Leipzig sofort gesucht. Offerten unter H. P. 749 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Gieser

auf Forderer-Komplettmaschinen finden dauernd Arbeit in der [733

Schriftgießerei Gustav Reinhold Berlin SW, Wilhelmstraße 119/120.

Geübte Insizierer

finden dauernde Stellung. [738 Wilhelm Boelmers Schriftgießerei, Berlin. G.

Verzeichnis der den Tarif von 1888 zahlenden Buchdruckereien.

* bedeutet die schriftliche Anerkennung des Tarifs bei der Tarif-Kommission, alle übrigen Firmen verpflichteten sich nur mündlich ihrem Personal gegenüber, den Tarif zu zahlen.

I. Kreis Berlin-Brandenburg.	Mittler & Sohn. Möser. Moriß & Kummer. Mosse, Rudolf. Müller, Georg. Mauische Buchdruckerei. Maud & Hartmann. Norddeutsche Buchdruckerei. National-Zeitung (Dr. Salomon). Obst (G. Meyer). Oster. Ostrowsky. Paß & Garleb. Pataky. Paul & Co. Pormetter. "Post" (Kaysler & Co.) Prehn, Max. Radepsh. Reichsdruckerei*) *) Anhangsgehalt 24 M. pro Woche während das Minimum des gewöhnlichen Gehalts für Berlin 24 M. 60 Pf. beträgt. Reimer, Georg. Reuter & Sieck. Riefenstahl, Zumppe & Co. Ringer & Sohn. Römer. Rohde, Robert. Rosenbaum, Jul. Rosenthal & Co. Rosenthal, Franz. Rosenthal, Jul. Salezski. Schade, Gustav. Scholem. Schulke, C. Schumacher, L. Simion, Leonhardt. Sittenfeld. Staatsbürger-Zeitung. Stankiewicz. Starcke, F. F. Strauß, Adolf. Streitand. Theinhardt. Thormann & Götlich. Trowitsch & Sohn. Unger. Union-Druckerei. Volks-Zeitung. Werner, P. Wischer, A. Zorn & Jacoby.	Kottbus. Bieber & Co. Heine, Albert. Landsberg a. S. Schneider, N. & Sohn. Lankwih. Dr. Wallmann. Nauen. Freyhoff, C. C. Neuruppin. Buchbinder, C. Potsdam. Pormetter. Preusslau. Vincent, C. Rathenow. Haase, A. (M. Babenzien). Reinickendorf b. Berlin. Raabe. Reppen. Biehle, P. Spandau. Gehr. Jenne, vorm. Popf. Schob, Gustav. Steglich. Niese, A.	Liegitz. Krumphaar. London. Niegisch. Neurode. Klambt. Schweidnitz. Seege (Star Güngel). Waldenburg. Domels Erben. Scholz.	Schlemming. Schleinstein & Holzappel. Trömmner. Limburg. Görbach, Gebr. Mainz. Falt, F. Gottleben. Haas, F. Kunze, F. Kuperberg. Prikaris. Reuter. Wallau, R. v. Zabern. Marburg. Gleiser. Koch. Pfeil. Schilling. Sömmering, Fr. Offenach. Jahn, Max. Straußsche Buchhandlung. Rüdesheim. Fischer & Weg. Meyer. Biesbaden. Beythold, Rud. Overlack, Ph. Ritter, Karl. L. Schellenbergische Hofbuchdruckerei. Schwab, R.
<p>Berlin. Ahrens, Gustav. Arend. Aghelm, F. Ademische Buchdruckerei. Bading, Max. Bänsch, W. Bahlke, Jul. Bajanß & Studer. Bannenberg & Co. Behrendt, Albert. Behrens, Carl. Berg. Berliner Zeitung. (Ullstein.) Bernstein. Beyer & Mülich. Buchdr. Gutenberg. (Billeßen.) Bürenstein. Coole & Weylandt. Dahlmann. Danziger, Adolph. Diehe. Dreiwitz, Otto. Driesner. Dobrzynski & Müllner. Daus, F. D. Eckner, Otto. Erß & Co. Eyd & Friedländer. Feißter. Friede, H. Friedländer, Albert. Fünke & Raeter. George & Fiedler. Grohmann. Grunert. Güntner & Sohn. Höge & Wendel. Haebringer. Harrwitz Nachfolger. Haf. Hayns Erben. Hedht. Hedendorff. Hempel & Co. Hermann, H. S. von Holten. Horn. Hoffmann & Co. Hildebrandt, Th. Hildebrandt, W. Häkel, A. Häkel, C. Hahn, H. Hohausen Nachfolger. Herskes, F. Hiesan, Gebr. Hnoll & Wöbling. Höbke. Höhler, W. Höpfel. Hoppe. Hroll. Hühn & Söhne. Hessing (Wossische Zeitung). Hewent. Hiebheit & Thiesien. Hiebmann, A. Hiebmann, Max., Hiltzsch. Hoeventhal, W. & S. Katal-Anzeiger (Scherl & Co.). Knaßen. Kraun. Krausner & Stephan. Kreisch & Lichtenfeld. Kreyer, F. W.</p>	<p>Brandenburg a. S. Friedländer, F. Wiesede, F. Charlottenburg. Buchdruckerei Gutenberg. Neubelt, C. F. Trott, Carl. Eberswalde. Lemme, A. Fehrbellin. Grothe, L. Forst. E. Höne (H. Schneider). Frankfurt a. O. Brauer, Wilh. Druckerei der Frankfurter Post. Guben. Hermes, Rich. Köpenik. Jenne, H.</p>	<p>II. Kreis Schlesien. Breslau. Borussia (jezt „Schles. Ge-richtsztg.“ Hoher.) Brehmer & Minuth. Dülfer, C. Freund, Leopold. General-Anzeiger. Genossenschafts-Buchdruckerei. Graf, Barth & Co. Gutsmann. Hoserdt Jungfer. Korn. Lilienfeld. Neumann. Nischkowsky. Schapky. Schlesische Volkszeitung. Schlesinger. Schreiber. Scoyfa (früher Jahn). Trenwendt. Beuthen. Nothmann. Wolff. Glogau. Flemming. Walter. Görlitz. Braun & Leistner. Hoffmann & Reiber. Kierling. Girßberg. Weißer & Ffe.</p>	<p>III. Main-Kreis. Frankfurt a. M. Abelmann, C. Baier & Lewalter. Baist, R. Enz & Rudolph. Fey, Gebr. Frankfurter Journal. Frankf. Vereinsbuchdruckerei. „Frankf. Zeitung“ und „Kleine Presse“ (Sonnemann). General-Anzeiger. Genossenschafts-Buchdruckerei (Bodenheim). Gottlieb & Müller. Heßdörfer, Dr. Horstmann, G. Kern & Birner. Kumpf & Meis. Maubach & Co. Raumann, C. Osterrieth, Aug. Schaub, F. Sieger, A. Textor. Weißbrod, A. Werner & Winter. Wabenhäusen. Grünevald. Biebrich. Hofmann, M. Darmstadt. Bester. Brill. Edelmann. Herbert. Kichler. Leste. Müller, H. Otto, G., Hofbuchdruckerei. Rampstedt. Simon, L. Wittig, L. C., Hofbuchdruckerei. Emß. Heil, G. Sommer, H. Gießen. Brühl (F. C. Pietsch). Keller, Wilh. Dttmann. Hanau. Waisenhaus-Buchdruckerei. Kassel. Baier & Lewalter. Haas, Josef.</p>	<p>IV. Thüringisch-Sächsischer Kreis. Saale. Beyer & Konnger. Hendel, Otto. Knapp, Wilh. Kutschbach, General-Anzeiger. Schlesinger. Schmidt, H. W. Akkstedt. Schottin, H. Apolda. Berger, Ferd. Birtner, Rob. Blume, Hugo. Afersleben. Hoppe. Auna. Fügelt. Bitterfeld. Schende & Sohn. Cölkeda. Müller, C. Cöthen. Dünnhaupt, Paul. Freuth, A. Pessan. Artl, H. S. Reiter, L.</p>

Eisenberg.
Kaltenbach, Paul.

Eisenach.
Kahle, H., Hofbuchdruckerei.
Kühner, Philipp.

Eisleben.
Hochler, H.
Klöppel.

Erfurt.
Bartholomäus, Fr.
Frohberger.
Gerhard & Schreiber.
Kirchner.
König, G. A.
Ophenroth (Sunge).
Roos.
Ruther.

Frankenhausen.
Krebs, C.

Gera.
Bornschein & Lebe.
Bühr & Draeger.
Fisahn & Habenicht.
Hofmann, Dr. Th.
Gerth & Oppenrieder.

Giebichenstein u. Halle.
Bentzin & Krüger.

Gotha.
Aktienbuchdruckerei (Thüringer
Lageblatt).
Engelhard-Neupergerische Hofbuch-
druckerei (Bes. P. Matthäi).
Stollbergische Buchdruckerei (Bes.
A. Neulich).

Halberstadt.
Apel, L.
Herrschaft, Notter & Comp.

Hettstädt.
Schnee.

Jena.
Engau, B.
Frommannsche Buchdruckerei.
(H. Pöhl).
Neuenhahn, Dr. G.

Jessen.
Biehl, Moritz.

Jehlich.
Bernier, Otto.
Freyer, Ed.

Langensalza.
Bels, Julius.
Beyer & Söhne.

Liebenwerda.
Ziehle, C.

Münchenbernsdorf.
Reithard.

Naumburg.
Niez & Sohn.
Sielings Wittwe.

Naich.
Noack, Otto & Co.

Noslau a. G.
Meisenheimer, W.

Ordolstadt.
Nichter, F. W.
Mißlaff & Sohn, Hofbuchdr.

Orschlitz.
Pröhsdorf.

Schmiedeberg.
Löbke, A.

Sondershausen.
Dinkelberg.
Hofbuchdruckerei (Eupel).

Weida.
Aderhold.

Weimar.
Böhlau, H., Hof-Buchdruckerei
Bordmann, Rud.
Panfische Buchdruckerei.
Ushmann.

Boigtische Buchdruckerei.
Wagner, R.

Weiskensels.
Kell.

Wittenberg.
Löbke, A.

Zeitz.
Brendel.
Müller.
Ronneburger.

Zerbst.
Kaufmann, F.

Zörbig.
Huster.

Ziesar.
Lebdin, W.

V. Kreis Norden.

Hamburg.
Aldermann & Wulff.
Aktiengesellschaft „Neue Börse-
halle“.

Altschwager, Gebrüder.
Bargstedt & Ruhland.

Baumann, M.
Bemich & Hollander.
Berngruber & Hennings.

Bauer, F. A. L.
Bidel, Philipp.

Birkmann, H. Ph.
Böhm & Hillger.
Christians, E. A.

Conrad, Rob.
Diedrich, Gustav.
Diez, F. H. W.

Dobbertin, And.
Drexel, Gebrüder.
General-Anzeiger.

Gente, W.
Gräffius & Möller.
Grefe & Tiedemann.

Gimmerthal, Gebrüder.
Glaeser & Sievers.
Herbst, G. F.

Herrmanns Erben.
Hintel, W.
Hollmann & Haase.

Hungerland, Wwe., F. A.
Jacobs, F. M.
Jermann, A.

Kammerer, W.
Kayser, Conr.
Knüppel, A.

Köhler, A., Wwe.
Korf & Pollheim.
Krognann, H.

Krügler & Diehl.
Lehmann, F. H. D.
Lübeking, Gebr.

Lütke & Wulff.
Matthe, W.
Meißel, C.

Meyer, Joh. Heinr.
Meyer & Kappel.
Meyer, Aug., & Diekmann.

Meyer, Fr.
Michaelis, H.
Müller, Conr.

Müller, Gust. W. H.
Perstehl, H. D.
Peterßen, Ferd.

Philippfen, Martin.
Plesse & Lühes.
Pout & von Döhren.

Preilipper, A.
Rademacher, F. W.
Rauches Haus.

Reese, Karl Nachfolger.
Rehder, Emil.
Röper, Wilhelm.

Rosenberg, M.
Rüter, F. C. H.
Schacht & Westrich.

Scharnweber & Knoop.
Schlachter & Küger.
Schmidt, F. A.

Schröder & Zeve.

Lächner, C. G. W.
Thiele, G. F.

Tiedemann, Johst.
Wörmer, Cornelius.

Altona.
Dircks, H. F. C.
Eich, Nachf.

Hammerich & Lesser.
Köbner, H. W. & Co.
Meyer, Peter.

Poppe, H. & Co.

Apentade.
Maßen, H.

Bergedorf.
Wagner, Ed.

Ekernförde.
Schwenjen, F. C.

Eutin.
Friedrichsen, C.
Strube, G.

Fleensburg.
Funke, Gebr.
Maas, L. P. H.

Meyer, F. W.
Thillerup, C. K.

Gadebusch.
Schäffer, L.

Glücksstadt.
Korrekionsanstalt.

Itzehoe.
Harnik.
Janßen.

Pfingsten, G. F.

Kiel.
Barg, Friedr.
Biernaghi, Karl.

Böckel, Karl.
Einfeldt, C.
Handorff, C.

Jensen, A. F.
Kieler Zeitung.
Klügelein.

Kodewoldt.
Schmidt, C.
Schmidt & Klauwig.

Sönksen, A. P.

Ludwigslust.
Hinstorffische Buchdruckerei. (In-
haber L. Kober.

Lübeck.
Borchers, Gebrüder.
Coleman, Charles.

Zottowik.
Oldenburg & Hädel.
Rathgens, H. G.

Schmidt, C.
Bernier, C.

Neumünster.
Gerold & Thon.
Hieronymus, R.

Möller, Gottfr., Söhne.

Neustrelitz.
Frehje.
Spalding.

Portof.
Erichsen, B.

Oldesloe.
J. Schütts Buchdruckerei.

Ottensen.
Adolf, Chr.
Dingwort, Th.

Lehmann & Hilbrandt.
Kaisch.

Plön.
Hirt, S. W. (D. Raven).

Rahsburg.
Frenstakth, H. H. C.

Reinsfeld.
Rahrendorf, Gust.

Reudersburg.
W. Böhl's Wittwe.

Möller, H. (H. Gütleins Nach-
folger).
Carstens, D. F.

Rostock.
Adlers Erben.
Hinstorffische Buchdruckerei.

Schleswig.
Carstens.

Schwerin.
Bärensprungische Hof- & Buch-
druckerei (Zuh.: Kommer-
zienrat C. Francke.)

Difflo, L.
Hüb (Wwe. Krüger).
Sandmeyerische Hofbuchdr.

Segeberg.
Wäjer, C. H.

Sonderburg.
Hans Lajen & Co.

Tondern.
Dröhlje.
Goos.

Tandsbeck.
Fuvogel.
Seiß, Gustav W.

VI. Kreis Nordwest.

Hannover.
Buchdr.-Verein der Provinz
Hannover.

Culemann, Friedr.
Ebler & Krüsch.

Göhmann, Ph. C.
Grimpe, Aug.
Homann, Emil.

Höltje.
Jacob, Gustav.
Jänede, Gebrüder.

Jürgens, W.
Klinkworth.
König & Ebhardt.

Krüster, C.
Meyer.
Olbemeyer Nachf.

Riemschneider, Wilh.
Rodewald, Fr.
Schäfer.

Schäufler.
Schlüterische Buchdruckerei.
Schmidt.

Schrader, C. L.
Schülzer, Carl.
Stephanstift.

Wasserkamp & Co.
Weichelt.

Anklam.
Croné.
Nicke.

Barsinghausen.
Weißhaug.

Braunschweig.
Appelhaus.
Hannet.

Kircher.
Krampe.
Mehl.

Meyer.
Meyer & Papenberg.
Noftemeyer, Ludw. Fr.

Oeding, Hans.
Schlegel.
Sievers, H. & Co., Nachf.

Vieweg, Friedr. & Sohn.
Vogel, A. & Co.

Waisenhausbuchdruckerei.
Westermann.
Wolff.

Bremen.
Bösmann.
Brüner.

Dierksen & Widleiu.
Frehje, H.
Frehje, F.

Gamper.
Westen, Chr. & Sohn.
Guthe, A.

Hauschild, H. W.

Heinsius, W.
Horneyer & Meyer.

Hundel.
Kliche.
Mad.

Mierdiers, C. H.
Ordemann, F.
Pröhl, F. D.

Schünemann, Karl.
Tehje.
Brown, J. H.

Wickburg.
Grimme.

Wuxtehude.
Bettlerli.

Welle.
Großgebauer, W.
Seiler

Dannenberg.
Esmarch.

Desmenhorst.
Nied & Steenfén.

Emden.
Hahn, Th.

Esens.
Mettker, Gebr.

Geestmünde.
Remmier & v. Bangerow.

Göttingen.
Hoser, Louis.
Huth.

Kaestner.
Lange.

Sameln.
Kienzler.

Sarburg.
Henne & Mohrmann.
Wendt.

Saselünne.
Lammersdorf, Aug.

Selmstedt.
Schmidt.

Sildesheim.
Gerstenberg, Gebr.
Kornacker.

Lay.

Solzminde.
F. H. Stock's Buchdruckerei.

Soya.
Renauers Buchdruckerei.

Zever.
Mettker & Söhne.

Zeer.
Warnke & Neumann.

Lüneburg.
Güntzer.

Röning.
Soltau.

von Sternische Buchdruckerei.

Zenhaus a. d. Oße.
Borgardt.

Zienburg a. Zeser.
Schulze.

Zortheim.
Röhrs, W. A.

Oldenburg.
Bittner & Winter.

Scharf, B.
Schwarz (Schulze'sche Hofbuch-
druckerei).
Stalling, Gerh.

Wirth.

Osnabrück.
Meinders & Estermann.

Liesecke.

Osterode a. Harz.
Siebel & Delschlägel.

Quakenbrück.
Buddenberg.

Pyrmont.
Bermann.
Hinterh.
Schroder & Wagner.
St.-Andreasberg.
Reisig.
Solltau.
Mundschent.
Sulingen.
Schreide.
Veljen.
H. Beckers Buchdruckerei (von Sterns Nachf.)
Mundschent, B.
Varel.
Breitschadel & Vogt.
Walsrode.
Gronemann.
Westerhede.
Nies, Eberhardt.
Wilhelmshaven.
Kühn, F.
Stüh, Th.
Wolfsbützel.
Hindseil Nachf.
Wollermann.

VII. Kreis Südwest.

Karlsruhe.
Badenia, Aktiengesellschaft.
Braunsche Hofbuchdruckerei.
Dillingen.
Döring.
Gutlich.
Gortel.
Klett.
Gippmannsohn.
Müllersche Hofbuchdruckerei.
Macklot.
Malsch & Vogel.
Reiff.

Baden-Baden.

v. Hagen.
Hedmann.
Hobrian.

Bruchsal.

Rag.
Stoll.
Weber.

Bühl.

Aktiengesellschaft Concordia.

Efflingen.

Barth.

Freiburg i. Br.

Burgheimer & Ehret.
Dilger.
Herder.
Krauber.
Lehmann
Streckler.
Thiergarten.
Wagner, Friedrich.
Wagner, C. A.

Gaggenau.

Aktiengesellschaft.
Gernsbach.
Müller.

Seidelberg.

Dr. Lofen.
Emmerling & Sohn.
Hof.
Hessendorfer.
Hörning.
Krauber, Webr.
Kreiser.
Kreiser.

Kaiserslautern.

Went.
Dasbach.
Kahjer.
Kohr, Ph.
Kohr, C.
Schmidt.
Willig.

Konstanz.

Muselit.
Olfe.
Reuß, Otto.
Ruf, A.
Stadler.

Lahr.

Kaufmann, C.
Pffister, G.
Schauenberg, W.
Schömpferle, Chr.

Lörrach.

Stann & Co.

Mannheim.

Beutel.
Gschwind.
Hocrefe.
Hahn & Ko.
Jakob.
Mannheimer Vereinsdruckerei.
Raisberger.
Dr. Haas.
Schatt.
Schmidt-Oberlies.
Stern-Eldreich.
Wendling.

Mühlburg.

Meckler.

Mühlheim.

Müller.
Schmidt.

Oberkirch.

Rösch, A.
Uttliß.

Offenburg.

Geck, Adolph.
Reiff & Ko.
Pforzheim.
Hamburger.
Hofmann.
Männer.
Ruf & Ko.

Pirmasenz.

Neumann, W.

Radolfzell.

Moriell.

Rastatt.

Greiser.
Vogel.

Schopfheim.

Mölin, G.

Hebertingen.

Diem.

Zweibrücken.

Kranzbühler.
Reiselt.

VIII. Kreis Rheinland-Westfalen.

Edln.

Berg'sche Buchdruckerei.
Du mont-Schauberg.
Fulmann, Th.
Römer & Gau.

Aachen.

Dch, Gottfried.

Annen.

Küchling, Fr.

Barmen.

Staats.
Steinborn & Ko.

Barop.

Radberg, Ed.

Bielefeld.

Belhagen & Masing.
Volksblatt.
Waechter.

Bochum.

Hoppstädter & Ko.
Märkische Vereinsdruckerei.

Bonn.

Hünewinkel, L. & Ko.

Bottrop.

Schulte.

Brislon.

Mayer, J.

Bünde.

Vormbäumen.

Camen.

Felting jr.

Crefeld.

Casarelto.
Kühler.
Eronenberg.
Landeck, H.

Portmund.

Grünewell, Friedr.
Krichlinne.
Otten, Ed.
Wiemer, Th.
Wolff, Gebr.

Duisburg.

Gwich, Joh.
Küster & Ko., Bürgerzeitung.
Strunk, Ferd. (Duisburger
Lageblatt).

Düren.

Hoesch, Eug. & Orthaus.

Düsseldorf.

Emmers, J. P.
Pleimes, H.
Elberfeld.
Berle, Fr.
Fastrath jun.
Girardet.
Matthey.
Tilly & Thiele.

Emmerich.

Huybers, W. & Ko.
Essen.
Boeking & Müller.
Friedebund & Röden.
Geck, H. L.
Halbeisen, J. H.
Krupp, Friedr. Alf.
Möller & Ko.

Gladbach.

Faust & Ko.
Hütter, W. (Gladb. Zeitung).
v. Dberger, Franz (Gladbacher
Volkszeitung.)
Weiß & Zimmermann.

Güterlosh.

Zander, Louis.

Hagen.

Achenbach, Rob.
Bus, Gustav.
Linden, Rob.
Schürmann, Karl.

Halle i. S.

Meyer & Beckmann.

Hamm i. S.

Breer & Thiemann.
Griebisch & Müller.

Hörde.

Halbach, L.
May & Ko.

Hersfeln.

Kirchhoff & Ko.

Hettwig.

Hothmann.

Lengerich.

Biehl, Karl.

Münster.

Brunn, C. C. (Joh. Bredt).
Frid, Joh.
Regensberg, Fr.

Neheim a. Ruhr.

Klare, Heinr. & Ko.

Ruhrort.

Brendow & Sohn.
Fade.

Salzitten.

Buchdruckerei d. Hoffmannschen
Stärkefabrik.

Soest.

Rocholsche Buchdr. (W. Jahn).

Herdingen.

Fohrer, Georg.

Anna.

Rubens, F. W.

Sald-Solingen.

Boijen.

Sarendorf.

Schnell, J. (C. Leopold).

Sarstein i. S.

Senftleben, Otto.

IX. Kreis Sachsen.

Leipzig.

Adermann & Glaser.
Andrä.
Arnold, Gebr.
Bär, Ferd. (früher Peters).
Bär & Hermann.
Beck.
Berger & Wirth.
Bibliographisches Institut.
Bockwig & Webel.
Brandstetter.
Breitkopf & Härtel.
Brochhaus, J. A.
Brückner & Niemann.
Dathe.
Drugulin, W.
Dürer, Otto.
Edelmann, Alex.
Eisert, Paul.
Engelhardt, A. Th.
Findel, J. G.
Fischer & Klirßen.
Fischer & Wittig.
Frankenstein & Wagner.
Freter.
Fürstenau.
Geißler & Bertram.
Giesecke & Devrient.
Girardet & Ko.
Gresner & Schramm.
Grünne & Trömel.
Grüber.
Grumbach.
Hallberg & Büdting.
Hartmann, W.
Hebrich, Ernst.
Heitmann, Ernst.
Heuze, Adolf.
Hermann, Emil, sen.
Hesse & Becker.
Hirschfeld, J. B.
Hofmann, Max.
Kernguth & Apel.
Klinhardt, Jul.
Knothe.
Knoer.
Köbler, Herrn.
König.
Körner.
Körner & Tietrich.
Kreyffing.
Leiner, Dskar.

Leopold & Wör (Zug.: Vorn).

Loß.
Marquardt.
Mäser, Jul.
Mehnert.
Mejo.
Mertig & Grübel.
Meyer & Wittig.
Mylins.
Payne.
Pöschel & Trepte.
Polz, C.
Pries (nur für Seher).
Radelli & Hille.
Regel.
Reklam, Ph., jun.
Reusche, G.
Richter, G. H.
Richter, J.
Röder, C. G.
Rohberg'sche Buchdruckerei.
Scheller & Giesecke.
Schlag, Herrn.
Schmidt, Gustav.
Schmidt, Oswald.
Schönert, C.
Seidel, Louis.
Spamer.
Sperling.
Springer, Herrn.
Stephan, Emil.
Tausch, Bernh.
Teubner, H. G.
Thiele, C.
Walchow, Alexander.
Weber, J. J.
Wiede, Alexander.
Wigand.
Zechel, Bruno.

Altenburg.

Bonde, Dskar.*)
Dieße, C.
Geibel & Ko., Hofbuchdruckerei.*)
Hiller, Richard.
Kegel, H.
Schulster, G.

Bauhen.

Monje.

Bischofswerda.

Klepisch.

Borna.

Reiche, Albert.

Chemnitz.

Adam, Wilh.
Diesel, W. D.
Diesel & Seidel.
Geidel, F. W.
Gerstäcker & Sohn.
Hager, A. A.
Lamprecht.
Ludwig, C.
Mittag, Karl.
Nisch, Rich.
Pickenhahn & Sohn.
Schmidt, Emil.
Schmidt, Gebr.
Schuster, Richard.
Tegner & Zimmer.
Wiede, Alex.
Willsch, Hugo.

Dippoldiswalde.

Telne, Karl.

Döbeln.

Thallwig.*

Dohna.

Eyse, A.

Presden.

Adolph, Gebr. (Löbtau.)
Albansische Buchdruckerei.
Bänisch, Wilh.
Barth.
Blodmann, C. & Sohn.
Brummer, Wilh.
Derstl.
Gärtner (Niescher).
Geipel.
Göth.
Grünberg, H.
Hutsmann.
Heinrich, C.

Reichenbach.

Reiche, Albert.

Chemnitz.

Adam, Wilh.
Diesel, W. D.
Diesel & Seidel.
Geidel, F. W.
Gerstäcker & Sohn.
Hager, A. A.
Lamprecht.
Ludwig, C.
Mittag, Karl.
Nisch, Rich.
Pickenhahn & Sohn.
Schmidt, Emil.
Schmidt, Gebr.
Schuster, Richard.
Tegner & Zimmer.
Wiede, Alex.
Willsch, Hugo.

Dippoldiswalde.

Telne, Karl.

Döbeln.

Thallwig.*

Dohna.

Eyse, A.

Presden.

Adolph, Gebr. (Löbtau.)
Albansische Buchdruckerei.
Bänisch, Wilh.
Barth.
Blodmann, C. & Sohn.
Brummer, Wilh.
Derstl.
Gärtner (Niescher).
Geipel.
Göth.
Grünberg, H.
Hutsmann.
Heinrich, C.

Reichenbach.

Reiche, Albert.

Chemnitz.

Adam, Wilh.
Diesel, W. D.
Diesel & Seidel.
Geidel, F. W.
Gerstäcker & Sohn.
Hager, A. A.
Lamprecht.
Ludwig, C.
Mittag, Karl.
Nisch, Rich.
Pickenhahn & Sohn.
Schmidt, Emil.
Schmidt, Gebr.
Schuster, Richard.
Tegner & Zimmer.
Wiede, Alex.
Willsch, Hugo.

Dippoldiswalde.

Telne, Karl.

Döbeln.

Thallwig.*

Dohna.

Eyse, A.

Presden.

Adolph, Gebr. (Löbtau.)
Albansische Buchdruckerei.
Bänisch, Wilh.
Barth.
Blodmann, C. & Sohn.
Brummer, Wilh.
Derstl.
Gärtner (Niescher).
Geipel.
Göth.
Grünberg, H.
Hutsmann.
Heinrich, C.

Heinrich, F.*
Henselius. (?)
Hille.*
Hoffmann, W.
Hofmann, M.
Kaiser.
Klemich & Ferstl.
Krieg, Rich.
Kühn.
Lehmann.
Liesch & Reichardt.
Lommachsch, (Schröder).
Meinhold, C. C., & Söhne.
Meyer.
Neubert, Osw.
Pöfeler, Joh.
Pöfelfipp.
Rache.
Ramming (Wulsen).
Reichel.
Römmler & Jonaß.
Sänger.
Schmidt, H.
Schönfeld, H.
Schoenfeld & Harnisch.
Schreiber (Plauen). (?)
Schulze, H. B.
Teubner, W. G.
Thomas, Ferd.
Tittel Nachf. (Kreiß & Kunath).*
Waltherr.
Wolff.

Ebersbach.
Clemens & Biehsang.*
Eisenberg.
Schnorr, H.
Rad Esser.
Förster.

Esserberg i. B.
Hinsching, Bruno.

Frankenberg.
Noßberg, C. G.

Freiberg.
Berge.
Berlach.
Mautsch.
Schlesier.*

Großschain.
Plasnick & Starke (Starke jent.)

Groß-Schönan.
Gzischnowski, F. Aug.

Köthlenbroda.
Ziegner, Th.

Limbach.
Schühler.

Markneukirchen.
Schmidt & Günther.

Meißen.
Baumert, F. Jul.
Klinitz & Sohn.
Krauß, C. H.
Kurz, C. C.

Neichshau.
Schreiber & Mayer.

Neugersdorf.
Frommer.*
Die mit * bezeichneten Druckereien
zahlen nur teilweise nach Tarif.

Neusalza.
Dejer.

Neustitz i. B.
Nahr, Otto.

Oschatz.
Wüthel.

Pirna.
Eberlein, F. W.

Plauen.
Lange, Gust.
Leonhardt & Westen.
Wieprecht, Moriz.

Radeberg.
Schiller.

Schmölln.
Böckel, H.
Leiste.

Treuen i. B.
Reich, Gust.
Schmalte.

Wiskau-Postwa.
Papierwarenfabrik (Ernst Sar-
fert).

Zurzen.
Jakob.
Thiele.

Zittau.
Dude, E. L.
Linte, Herm.
Menzel, Rich.
Morgenzeitung.
Reboija & Böhme.

Zwickau.
Förster & Borries.

X. Kreis Bayern.

München.
Mischenbrenner.
Böck.
Bruckmann.
Cotta (Allgemeine Zeitung.)
Deichler, J.
Ernst.
Fussler.
Gerber.
Gotteswinter.
Gradinger.
Graßl.
Härtel, Gebr.
Heller.
Höfiling.
Huber, C.
Huttler, Dr. (Konrad Fische).
Kunor & Hirth.
Kugner.
Lindl.
Lintner.
Mayer, Emil.
Mühlthaler.
Naderer.
Oldenburg.
Parcus.
Pöfenbacher (M. Franz).
Prantl.
Schaumburg.
Schön.
Schönninger.
Schuh & Co.
Stahl (Zaubzer).
Straub.
Warth.
Wolf & Sohn.

Abensberg.
Thom, Semß Wittwe.

Altdorf.
Hessel, J. Peter.

Ausbach.
Belzner, C. M.
Brügel, C. & Sohn.

Augsburg.
Haas & Grabherr.
Himmer.
Lampart.
Liebert.
Mauz.
Pfeiffer.
Raack & Lochner.
Reichel, Gebr.
Walch.
Wirth.

Beilngries.
Bauer, M.

Berchtesgaden.
Bonderthann, Ludwig.

Berneck.
Leichmann, Oskar.

Bogen.
Hartmannsgruber, Anton.

Cham.
Lack & Rabis.

Donauwörth.
Auer, Ludwig.

Ebersberg.
Schmidle, Karl.

Erlangen.
Jakob, C. Th.
Junge & Sohn.

Friedberg.
Wendelstein, Karl.

Fürth.
Central-Anzeiger (M. Kraus).
Lyans.
Schröder.

Füssen.
Holzenried, B.

Gerolzhofen.
Huller, Ph. Seb.

Günzenhausen.
Zint, Joh.

Hilpoltstein.
Haas, E.

Hof.
Hörmann, H.

Immenstadt.
Hamon.

Ingolstadt.
Ganghofer, Alois.
Schröder, Konr.

Kaufbeuren.
Aktiengesellschaft vorm. Hans
Kohler & Co.
Borchert & Schmidt.
Dorn, J. B. (Salberg, Th.)

Landshut.
Rietzsch, J. F.
Thomann (v. Zabuesnig)

Lindau.
Thomas Buchdruckerei.

Niesbach.
Mayr, Georg.

Nördlingen.
Beck, C. H.
Reischle, Theod.

Nürnberg.
Deffner.
Dieß.
Fleßja.
Großrock.
Gutmann.

Jakobs.
Klinger.
Mönninger.
Nister.
Rill.
Schärtel.
Schrenm.
Schlennert.
Sebalb.
Stich.
Tümmel.
Woerlein & Co.

Oberdorf.
Kajjenetter, Jos.

Regensburg.
Bustet, Friedr.
Verlagsanstalt vormals G. J.
Mauz.

Rehau.
Sellmann, Karl.

Roding.
Wittmann, Jak.

Rosenheim.
Gasteiger, Gg.
Niedermayer, M.
Kappel, J. B.

Stadtsteinach.
Ehrhardt, Wilh.

Tegernsee.
Bömmel, Ad.

Traunstein.
H. Müller & Sohn.

Tiffenheim.
Haug, F.

Wassertrüdingen.
Hugenell, F.

Weihenburg.
Läper, C.

Würzburg.
Bonitas-Bauer.
Bucher, Frz.
Beferss Universitäts-Buchdr.
Köhl & Becker.
Scheimer.
Selmayer (Telegraph).
Stürzische Universitäts-Buchdr.
Wucherer, Wilhelm.

Zurmarshausen.
Winkelmeier, G.

XI. Kreis Nordost.

Stettin.
Boruemann, A.
Grahmann, H.
Heßentland, F.
Pajenow, L.
Pommersche Reichspost.
Salomon, S.

Gollnow.
Boigt, Herm.

Königsberg.
Hartung'sche Buchdruckerei.
Hiller, M.
Königsberger Allgemeine Bzg.
H. Kleinings Buchdruckerei.
H. Leopolds Buchdruckerei.
Vedike, M.
Ostpreussische Zeitungs- und
Verlags-Druckerei.

Barbs, Reinhold.
Rautenberg, Emil.
H. Rosbach'sche Buchdruckerei
(M. Rosbach).
Thierbach, Heinr.

Launenburg i. B.
Schweichler, Paul.

Pyriz.
Bade, Hugo.

Straßsund.
Herrguth, R.
Regierungs-Buchdruckerei (J.
Struck).

Tiffi.
Mauderode, Otto von
Raylaender, S. & Sohn.
Behmeyer's Nachf. (E. Kroll).
Weyer & Arnoldt.

XII. Kreis Schwaben.

Stuttgart.
Chr. Beyer'sche Druckerei.
H. Bong' Erben.
Braunbeck.
Buchdrucker-Gesellschaft (früher
Chr. Fr. Cotta's Nachf.).
Deutsche Verlagsanstalt.
Deutsches Volksblatt (Mtt.-Sci.).
Dieß, J. H. M.
Glaser, Rud., & Co.
Greiner & Pfeiffer.
Grüninger, Karl (Königliche
Hofbuchdruckerei „Zu Gu-
tenberg“).

Hammer, Karl.
Haffelbirt.
Hoffmann (F. Kreis).
Jung & Brecht.
Kohhammer, W.
Kroner, Gebr. (einschl. Herm.
Schünleins Nachf.).
Liesch, Karl.
Lindheimer, A.
Maujer & Kornagel.
J. B. Meßler'sche Buchdruckerei.
Müller, Alfred.
Neues Tagblatt.
Pausenpflege.
Roth, R.
Rupfer, C.
Scheufele Chr. (fr. G. Haffel-
birt).

Schott, Arthur.
Söder, Emil.
Schwab'scher Merkur (Eben).
Stähle & Friedel.
Steintopf, F. F.
Stoll, Friedr., jun.
Süddeutsches Verlags-Institut.
Vereins-Buchdruckerei.

Esslingen.
Beckle, Otto.
Harburger, F.
Schreiber, L.
Schreiber, J. F.

Feuerbach.
Kraut, J. L.
Dehler.

Sehingen.
Gebr. Daifer.
Sulzer, A.

Ludwigsburg.
Dittmar, H. G.
Greiner & Ungeheuer.
Huzenlaub.